

WAS, WANN, WO?

SONNTAG, 22. 3.

LIEZEN. 5. Runde Steirercup. WSV Liezen gegen Kraubath. WSV Stadion. 13 Uhr.

GROSSREIFLING. Frühjahrsmesse. Veranstalter ist das Autohaus Berger. Christophorushalle, 10 Uhr.

PICHL. 16. Sepp'n Fest. Samstag: Nostalgie-Schirennen (ab 10 Uhr), Bratl-Eisschießen (13 Uhr), um 21 Uhr Konzert mit den „2 lustigen 3“ und den Jungen Paldauern. Am Sonntag Fröhschoppen auf den Hütten. Reiteralm. Tel. (06454) 73 57-0.

SCHLADMING. I am from Austria. Welcome-Show mit freiem Eintritt. Planai-Stadion, 20 Uhr.

ST. NIKOLAI. Die Gedächtnislücke des Bürgermeisters. Das Lustspiel von Bert Gombold wird von der Theatergruppe St. Nikolai aufgeführt. Kultursaal, Mößna, 14 Uhr.

MONTAG, 23. 3.

HAUS. Sportklettern. Für Jugend ab 15 Jahren und Erwachsene mit Michael Gruber. Turnsaal der Schule, von 19 bis 21 Uhr. Tel. 0664-231 73 20.

STAINACH. Gesundheitsgymnastik. Mehrere Kurse, veranstaltet vom Kneippverein werden angeboten. Hauptschule, ab 17 Uhr.

STAINACH. Walter Köstenbauer. „Stationen“. Gezeigt werden Bilder, Objekte und Dokumentationen aus 2 Jahrzehnten. BG und BRG (Galerie), Gymnasiumgasse 302, von 8 bis 17 Uhr.

DIENSTAG, 24. 3.

LIEZEN. Parkinson-Gruppentreffen. Die Selbsthilfegruppe für Parkinson-Kranke trifft sich zum Erfahrungsaustausch. Beratungszentrum Liezen, Fronleichnamsweg 15, von 14 bis 16 Uhr.

LIEZEN. Erste anwaltliche Auskunft. Wird kostenlos angeboten. Karl Pichler, Rathausplatz 4, von 14 bis 17 Uhr. Tel. (03612) 229 97.

LIEZEN. Familien- und Lebensberatung. Erfahrene Juristen, SozialarbeiterInnen und Psychologen beraten sie kostenlos. Familien- und Lebensberatungszentrum, Am Fuchshof 4, von 16.30 bis 19 Uhr. Tel. (03612) 220 12-50.

BAD AUSSEE. Alfred Dorfer. Im Programm „Fremd“ balanciert der Kabarettist erneut zwischen Satire, Theater und schräger Philosophie. Mit dabei sind hervorragende Musiker wie Peter Hermann, Günter Paal und Lothar Scherpe. Kurhaus, 20 Uhr. Tel. 0664-422 11 12.

BAD MITTERNDORF. Hüttenabend mit Musik. Der Eintritt ist frei. Eselalm, ab 19.30 Uhr. Tel. 0664-133 20 22.



Initiative gegen Transit auf Salzkammergutstraße

Eine neue Bürgerinitiative mit der Tourismuslobby im Hintergrund fordert eine Tonnagenbeschränkung für die Salzkammergut-Bundesstraße B 145.

CHRISTIAN HUEMER

Den Schwerverkehr haben offenbar immer mehr Menschen satt. Im Ennstal gibt es schon seit längerer Zeit den Wunsch, auf der B 320 eine Tonnagenbeschränkung einzuführen. Nun fordert dasselbe auch eine Initiative für die Salzkammergut-Bundesstraße B 145. Die handelnden Personen kommen aus dem oberösterreichischen Teil des Salzkammergutes, Sprecher ist Silvester Leitner aus St. Gilgen. „Bereits im vergangenen Herbst haben wir die Bürgermeister von 26 Salzkammergut-Gemeinden, von Thalgau bis Tauplitz, besucht. Dabei haben ausnahmslos alle Bürgermeister

bestätigt, dass in ihren Gemeinden ebenfalls das Problem des Schwerverkehrs herrscht.“ Diese Woche gab es nun in Bad Ischl eine große Auftaktveranstaltung der Bürgerinitiative, die sich „BÜRGER initiative schwerverkehr salzkammergut“ nennt.

Problem verlagert sich

Immer unerträglicher sei der Schwerverkehr seit es 2004 die Lkw-Autobahnmaut gebe. „Eigentlich ist das Salzkammergut von drei Autobahnen umgeben, der A1, A9 und A10. Dort wurde viel Geld investiert und auch Lärmschutzbauten errichtet, jetzt verlagern Frächter das Problem in neue Gebiete, indem sie auf Bundesstraßen ausweichen.“

Immerhin erspart man sich dadurch eine ganze Menge Geld. Wenn ein Sattelschlepper Oberösterreich auf der Autobahnstrecke zwischen Thalgau und Liezen durchquert, entstehen dem Frächter Kosten von 215 Euro. Die kürzere, mauffreie Strecke durchs Salzkammergut schlägt sich nur mit 142 Euro zu Buche. Bei Hin- und Rückfahrt erspart er sich so 150 Euro.

„Unser Ziel ist, dass wir eine Tonnagenbeschränkung für das Salzkammergut erreichen, ausgenommen selbstverständlich Quell- und Zielverkehr“, so Leitner, der viele hochkarätige Vertreter der Tourismusbranche aus dem gesamten Salzkammergut hinter sich weiß.